



## MB 2K

### Multi-Baudicht 2K

Multifunktionale Bauwerksabdichtung  
Vereint die Eigenschaften flexibler, rissüberbrückender, mineralischer Dichtungsschlämmen MDS (AbP: P-5344/081/14 MPA-BS) und Bitumendickbeschichtungen PMBC (U-Bericht gemäß DIN EN 15814 MPA-BS)



Verfügbarkeit			
Anz. je Palette	44	18	18
VPE	8,3 kg	25 kg	25 kg
Gebinde-Typ	Kombibehälter (1 x 4,8 kg Pulver + 1 x 3,5 kg Polymer)	Kombibehälter (1 x 14,4 kg Pulver + 1 x 10,6 kg Polymer)	Kombibehälter (3 x 4,8 kg Pulver + 3 x 3,5 kg Polymer)
Gebinde-Schlüssel	08	11	25
Art.-Nr.	3014	3014	3014

#### Verbrauch

Mind. 1,2 kg/m<sup>2</sup>/mm Trockenschichtdicke



Schichtdicken und Verbrauch bei der Anwendung als rissüberbrückende MDS im Innen- und Außenbereich: Siehe Verbrauchstabelle unter Anwendungsbeispielen.  
Genauen Bedarf an einer ausreichend großen Probefläche ermitteln.

#### Anwendungsbereiche



- Schnellabdichtung innen und außen von Bauteilen und Behältern
- Neubauabdichtung
- Nachträgliche Bauwerksabdichtung nach WTA
- Einbautiefen > 3 m im Erdreich
- Zugelassen für Anschluss an WU-Betonkonstruktionen
- Sockel- und Fußpunktabdichtung
- Abdichtung im Verbund (AiV)
- Haftbrücke auf Altbitumen



- Reparatur von Flachdachabdichtungen auf nicht unterwohnten Dachflächen
- Horizontalabdichtung in und unter Wänden
- Verklebung von Perimeterdämmplatten

## Eigenschaften

- Schnelle Durchtrocknung und Vernetzung nach 18 Std
- Erfüllt die Prüfanforderungen für PMBC
- Lösemittelfrei
- Bitumenfrei
- Druckwasserdicht
- Hohe Haftzugfestigkeit
- Hochflexibel, dehnfähig und rissüberbrückend
- Früh belegbar ( $\geq 4h$ )
- UV-beständig
- Frost-Tausalzbeständig
- Überstreich- und überputzbar
- Schlämm-, streich-, spachtel- und spritzfähig

## Produktkenndaten

Rissüberbrückung	$\geq 2$ mm (bei einer Trockenschichtdicke $\geq 3$ mm)
Schichtdicke	1,1 mm Nassschichtdicke ergibt ca. 1 mm Trockenschichtdicke
Schlitzdruckprüfungen	Erfüllt, auch ohne Verstärkungseinlage
Wasserdampfdiffusion	$\mu = 6600$
Wasserundurchlässigkeit	Bis 10 m Wassersäule
Basis	Polymerbindemittel, Zement, Additive, Spezial-Füllstoffe
Durchtrocknungszeit (5 °C / 90 % rel. Feuchte)	Ca. 18 Std. für 2 mm Schicht
Frischmörtelrohichte	Ca. 1,1 kg/dm <sup>3</sup>
Konsistenz	Pastös

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

## Zertifikate

- [AbP P-5383/119/14 MPA-BS gemäß PG AIV-F](#)
- [AbP P-5344/081/14 MPA-BS gemäß PG MDS](#)
- [AbP P-1200/555/15 MPA-BS gemäß PG FBB](#)
- [AbP P-5383/120/14 MPA-BS gemäß PG ÜBB](#)
- [Prüfbericht 1200/188/15 MPA-BS gemäß DIN EN 14891](#)
- [U-Bericht 1200/026/15 MPA-BS gemäß DIN EN 15814 \(PMBC\)](#)
- [U-Bericht 15-765 Frost-Tau-Wechselbeanspruchung](#)
- [Klassifizierung zum Brandverhalten nach DIN EN 13501-1, MPA BS](#)
- [U-Bericht 1200/884/17 MPA BS Stauchung gem. DIN EN 15815](#)
- [Remmers System-Garantie](#)  
Soweit eine Remmers System-Garantie (RSG) gewährt wird, gelten insoweit ausschließlich die Bedingungen/ Voraussetzungen aus dem zwischen RSG-Fachbetrieb und Remmers schriftlich geschlossenen RSG-Vertrag.



## Mögliche Systemprodukte

- **Kiesol (1810)**
- **Kiesol MB (3008)**
- **WP DS Levell (0426)**
- **VM Fill (0517)**
- **VM Fill rapid (0519)**
- **Remmers Dichtungsschlämmen**
- **Multikleber (2856)**
- **Flexkleber schnell (2845)**
- **DS Protect (0823)**
- **Tape XA 10/XA 25 (5017)**
- **Fugenband VF 120/500 (5071)**

## Arbeitsvorbereitung

### ■ Anforderungen an den Untergrund

Ebenflächiger, mineralischer Untergrund.

Der Untergrund muss sauber, fest und frei von Öl, Fett und Entschalungsmitteln sein.

Mattfeuchte Flächen sind zulässig.

Nicht mineralische Untergründe rückstandsfrei reinigen und entfetten, ggf. aufrauen.

### ■ Vorbereitungen

Grate und Mörtelreste entfernen.

Ecken und Kanten brechen.

Kehlen abrunden.

Vertiefungen > 5 mm mit geeignetem Spachtel oder MB 2K im Verschnitt mit Selectmix RMS (MV 1:1 bis 1:3) verschließen.

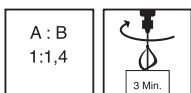
Ggf. Hinterfeuchtungsschutz.

Mineralische Untergründe mit Kiesol/Kiesol MB grundieren.

Bei schwachsaugenden Untergründen zur Blasenvermeidung Kratzspachtelung (ca. 500g MB 2K/m<sup>2</sup>) mit dem Produkt herstellen.

Bei Durchdringungen KG-Rohre mit Sandpapier aufrauen, Metallrohre reinigen und evtl. anschleifen.

## Zubereitung



### ■ Kombigebinde

Mit geeignetem Mischwerkzeug Flüssigkomponente aufmischen.

Aufgelockerte Pulverkomponente vollständig auf die Flüssigkomponente geben.

Ca. 1 Minute mischen, Mischvorgang unterbrechen und eingerührte Luft entweichen lassen.

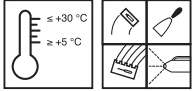
Am Rand anhaftendes Pulver abstreifen.

Mischvorgang für 2 Minuten fortsetzen.

Mischwerkzeug während der gesamten Mischzeit in Bodennähe belassen.



## Verarbeitung



### ■ **Verarbeitungsbedingungen**

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +30 °C

Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.

### ■ **Verarbeitungszeit (+20 °C)**

30 - 60 Minuten

Horizontalabdichtung in und unter Wänden

#### **Anschlussdetails/Bauteilfugen**

Eck- und Anschlussfugen im Dauernassbereich mit Fugenbandsystem VF überbrücken.

Produkt als Kontaktschicht vorlegen, Fugenband VF 120 einarbeiten.

Zur Anbindung an aufgehende Bauteile (z.B. bodentiefe Fenster, Türen, etc.)

Fugenbandsystem XA aufkleben und überarbeiten.

#### **Verputzen**

Vor nachfolgendem Putzauftrag zusätzliche Schlämmschicht auf die letzte Abdichtungslage aufbringen und frisch-in-frisch Vorspritzmörtel volldeckend einwerfen.

Überarbeitung mit Verbund- und Armierungsmörtel kann ohne zusätzliche Schlämmschicht/Vorspritzmörtel nach ca. 4 Stunden erfolgen.

#### **Überarbeiten und Belegen**

Nach 4 Stunden kann die Überarbeitung mit Klebe-, Spachtel- oder Armierungsmörtel erfolgen.

#### **Beschichten**

Direkte Beschichtung mit bindemittelreichen Dispersionsfarben.

Stets Probefläche(n) anlegen!

Im Dauernassbereich bei Rohrdurchdringungen Wandmanschette VF verwenden.

Material zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

Die zweite Schicht erfolgt, sobald die Erste nicht mehr beschädigt werden kann.

#### **Senkrechte Flächenabdichtung**

Material zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

Die zweite Schicht erfolgt, sobald die Erste nicht mehr beschädigt werden kann.

#### **Waagerechte Flächenabdichtung**

Material zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

Die zweite Schicht erfolgt, sobald die Erste nicht mehr beschädigt werden kann.

Nach Durchtrochnung, vor Einbau des Estrichs zweilagige Polyethylenfolie verlegen.

In Randbereichen Abdichtung bis Oberkante Fußboden bzw. an Horizontalsperre heranführen.

#### **Durchdringungen**

Rohrdurchführungen umlaufend kehlenförmig abdichten.

Rohrdurchführungen mit Klebeflansch oder Los-/Festflansch in die Abdichtung einbinden.

Bei Wasserbeanspruchung "Drückendes Wasser" Remmers Rohrflansch verwenden.



---

## Verarbeitungshinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Die Kratzspachtelung gilt generell nicht als Abdichtungslage.

Die maximale Gesamtnassschichtdicke darf 5 mm nicht überschreiten.

Angesteiftes Material darf weder mit Wasser noch mit frischem Material wieder verarbeitbar gemacht werden.

Frische Abdichtung vor Regen, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und Tauwasserbildung schützen.

Trockene Abdichtung vor mechanischer Beschädigung schützen.

Ohne zusätzliche Lastverteilschicht als Abdichtung unter Stelzlagern nicht geeignet.

Bei der Verarbeitung in geschlossenen Räumen ist für ausreichende Belüftung zu sorgen (ggfs. Atemschutz tragen).



## Anwendungsbeispiele

Wassereinwirkklassen (DIN 18533)	Beanspruchungsklasse (DIN 18195) [zurückgezogen seit Juli 2017]	Trockenschicht- dicke (mm)	Nassschicht- dicke (mm)	Auftragsm (kg/m <sup>2</sup> )
W1.1-E/W1.2-E* Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	Lastfall 4 Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	≥ 2,0	ca. 2,2	ca. 2,5
W2.1-E** mäßige Einwirkung von drückendem Wasser (Einbindetiefe <3 m)	Lastfall 6 Aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser	≥ 3,0	ca. 3,3	ca. 3,7
W2.1-E** mäßige Einwirkung von drückendem Wasser (Einbindetiefe <3 m)	Abdichtung bei Übergang an WU Betonbauteilen	≥ 4,0	ca. 4,6	ca. 5,1
W2.2-E*** hohe Einwirkung von drückendem Wasser (Einbindetiefe >3 m)	---	≥ 3,0	ca. 3,3	ca. 3,7
W3-E** nichtdrückendes Wasser auf erdüberdeckter Decke	Lastfall 5 nichtdrückendes Wasser auf erdüberdeckter Decke	≥ 3,0	ca. 3,3	ca. 3,7
W4-E Spritzwasser am Wandsockel und Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden	Spritzwasser-/ Sockelabdichtung	≥ 2,0	ca. 2,2	ca. 2,5
W4-E Spritzwasser am Wandsockel und Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden	Abdichtung in und unter Wänden	≥ 2,0	ca. 2,2	ca. 2,5
---	Wasserbehälter mit Wassertiefen bis 10 Meter	≥ 3,0	ca. 3,3	ca. 3,7

\* Auf Mauerwerk mit Sondervereinbarung

\*\* Sondervereinbarung erforderlich

\*\*\* Sondervereinbarung erforderlich / Anwendung nur auf Betonuntergründen zulässig

Schichtdickenzuschlag gemäß DIN 18533:

du = Kratzspachtelung Verbrauch ca. 0,5 kg/m<sup>2</sup> (abhängig vom Untergrund)

dv = mit Schichtdickenkelle nicht erforderlich / ohne Schichtdickenkelle Verbrauch ca. 0,4 kg/m<sup>2</sup> (dmin = 3 mm)



---

## Hinweise

Produktkenndaten wurden unter Laborbedingungen bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit ermittelt.

Abweichungen von aktuellen Regelwerken sind gesondert zu vereinbaren.

„Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit flexiblen Dichtungsschlämmen“, Deutsche Bauchemie, 2. Ausgabe, Stand 2006 beachten. Die Ausführung mit MB 2K ist für die in diesem TM beschriebenen Anwendungsfälle mit dem Bauherren gesondert zu vereinbaren.

Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten.

Die Sondervereinbarungen sowie die Prüfzeugnisse sind im Internet unter [www.remmers.de](http://www.remmers.de) abzurufen.

Stets Probefläche(n) anlegen!

---

## Arbeitsgeräte / Reinigung

Mischwerkzeug (z.B. Collomix-Rührer DLX 152), Schöpfkelle, Glättkelle, Schichtdickenkelle, Quast, Flächenpinsel, Rolle



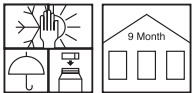
Arbeitsgeräte in frischem Zustand mit Wasser reinigen.

Angetrocknete Materialreste lassen sich nur noch mechanisch entfernen.

---

## Lagerung / Haltbarkeit

Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 9 Monate.



---

## Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

---

## Persönliche Schutzausrüstung

Bei Spritzverarbeitung Atemschutzgerät Partikelfilter P2 und Schutzbrille erforderlich. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.

---

## GISCODE

ZP1

---

## Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.



CE-Kennzeichnung



0761

**Remmers GmbH**

Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Lönningen

GBI P75

EN 14891: 2012 + AC: 2012

**MB 2K**

Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Produkt für die Anwendung unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für den Außenbereich (verklebt mit Remmers Klebstoffen der Klasse C2 nach EN 12004)

Anfangshaftzugfestigkeit:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Wasserundurchlässigkeit:	Keine Penetration
Rissüberbrückung bei Normalbedingungen:	≥ 0,75 mm
Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen:	≥ 0,75 mm bei -5 °C
Freisetzung gefährlicher Stoffe:	NPD

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.